

Schwerpunkt 2: Silben (für Lehrer/-innen)

Einführung

Der Begriff Silbe (vgl. Kap. 4.3) spielt im DaF-/DaZ-Unterricht eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit Erklärungen und Übungen bezüglich der

- Position des Wortakzents (Wortakzentregeln),
- Realisierung akzentuierter vs. nichtakzentuierter Silben,
- Silbenstruktur (das betrifft den Silbenbau aus Silbenanlaut, Silbenkern und Silbenauslaut).

In diesen genannten Aspekten unterscheiden sich Sprachen voneinander, so dass sich daraus Interferenzprobleme sowie besondere Anforderungen für Fremdsprachenlernende ableiten lassen. Daher ist es notwendig, dass Lernende so früh wie möglich Kenntnisse und Fertigkeiten zum Erkennen und Realisieren von Silben erwerben.

Insbesondere ist die Fertigkeit zur Silbensegmentierung für Lernende wichtig, weil sich so auch der Redestrom segmentieren lässt und (wenigstens zum Teil) Wort- und Wortgruppen Grenzen erkannt werden können. Fehlerhafte Segmentierung kann manchmal zu recht lustigen Verwechslungen führen, wenn z. B. *Blumento-pferde* anstelle von *Blumentopf-erde* verstanden wird.

Für die Lernenden ist es am einfachsten, die Silben (als kleinste rhythmische Bestandteile der Sprache) und deren Anzahl in Wörtern etc. zunächst rein intuitiv zu erfassen. Dies gelingt, indem die (vor)gesprochenen Sequenzen (Wörter, Wortgruppen, Sätze) durch Körperbewegungen begleitet werden, z. B. im Silbentakt gleichmäßig in die Hände klatschen, dirigieren, auf den Tisch klopfen, laufen o. Ä. Obwohl die orthografische Silbentrennung nicht komplett mit der gesprochenen Silbentrennung übereinstimmt, kann durch eine entsprechende schriftliche Darstellung der einzelnen Silben zumindest für die Silbenzahl von Wörtern etc. sensibilisiert werden, z. B. *Fried-rich Schil-ler schrieb Ge-dich-te*. ([I] wird – außer beim skandierenden Sprechen – nicht doppelt, sondern nur einmal realisiert).

In den Übungen geht es zunächst darum, die Zusammensetzung der Silben (ein Vokal/Diphthong sowie ein oder mehrere Konsonanten), die Silbenzahl und die Silbengrenzen zu erkennen und Silben/Silbenfolgen (Wörter, Wortgruppen, Sätze, Texte) zu sprechen. Im nächsten Schwerpunkt 3 werden dann akzentuierte und nichtakzentuierte Silben voneinander unterschieden.

Anmerkungen:

Übungen, zu denen **Lösungen** angegeben werden, sind durch einen Balken am linken Rand der Aufgabe a), b), ... gekennzeichnet. Das Feld mit entsprechender Lösungsangabe ist grau hinterlegt. Lösungshinweise haben einen Pfeil ⇒.

Audios zu den Übungen sind durch dieses Piktogramm am rechten Rand gekennzeichnet: Nummer des Schwerpunktes_Übungsnummer.
Die Audios sind unter <<http://Phonetik-Arbeitsblaetter.ESV.info>> abrufbar.



Übungen

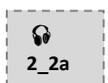
ÜBUNG 1: BUCHSTABEN UND SILBEN

a) *zuerst zeilenweise buchstabieren (ab D), dann das Wort silbenweise sprechen und dazu die Silben klopfen*

Deutsch-land
D
De
Deu
Deut
Deuts
Deutsc
Deutsch
Deutschl
Deutschla
Deutschlan
Deutschland
Deutschlan
Deutschla
Deutschl
Deutsch
Deutsc
Deuts
Deut
Deu
De
D
Deutsch-land

b) *andere Ländernamen so aufschreiben, buchstabieren und die Silben klopfen*

ÜBUNG 2: WIE VIELE SILBEN?



a) *Beispiele hören und Silben mitklopfen*

eine Silbe ○	zwei Silben ○-○	drei Silben ○-○-○	vier Silben ○-○-○-○
Deutsch	Vo-kal	Kon-so-nant	buch-sta-bie-ren
Buch	Sil-be	Pho-ne-tik	Haus-auf-ga-be
Laut	spre-chen	aus-spre-chen	Deutsch-un-ter-richt
Lies!	Lies das!	Lies bit-te!	Lies doch bit-te!
Schreib!	Schreib auf!	Schreib das auf!	Schreib bit-te auf!

b) *weitere passende Beispiele finden, in die Tabelle einsortieren und vorlesen*

ÜBUNG 5: ABZÄHLREIME



a) **Abzählreime mehrmals hören und zuerst leise, dann laut mitsprechen**

Er liebt mich. Er liebt mich nicht. Er liebt mich. Er liebt mich nicht.	Eins, zwei, drei, März, April und Mai. Im Juni fängt der Sommer an. Und du bist dran.	Eins, zwei, drei, vier. Dort ist nicht hier. Hier ist nicht dort. Ein Satz ist kein Wort. Ein Punkt ist kein Satz. Und du bist mein Schatz.
--	--	--

b) **Abzählreime auswendig sprechen, dabei mit der Hand auf die anderen zeigen, wie man es beim Abzählen macht**

ÜBUNG 6: SILBENRÄTSEL: ESSEN

a) **aus den Silben sieben Wörter bilden, aufschreiben und vorlesen**

a – bröt – chen – de – ge – gur – ho – ke – la – mar – me – na – nas – nig – reis – sund – un
1 Man isst ihn aufs Brot? (2 Silben) ⇒ <i>Honig</i>
2 Ein süßes Obst? (3 Silben) ⇒ <i>Ananas</i>
3 Man isst sie aufs Brot? (4 Silben) ⇒ <i>Marmelade</i>
4 Man isst sie zum Frühstück? (2 Silben) ⇒ <i>Brötchen</i>
5 Das Antonym von ‚gesund‘? (3 Silben) ⇒ <i>ungesund</i>
6 Man isst es zu Mittag (1 Silbe) ⇒ <i>Reis</i>
7 Es ist lang, grün und dünn? (2 Silben) ⇒ <i>Gurke</i>

b) **aus den Anfangsbuchstaben der Lösungswörter den Namen einer Stadt im Norden von Deutschland bilden und vorlesen**

HAMBURG

c) **neues Rätsel ausdenken, aufschreiben und mit den Lernpartnerinnen/Lernpartnern üben**

ÜBUNG 7: SILBENGEDICHT



a) **Gedicht zweimal hören (zuerst normal gesprochen, dann mit getrennten Silben) und still mitlesen**



Ein Sil-ben-ge-dicht	
Wör-ter ken-nen, Sil-ben tren-nen, Je-de Sil-be ein-zeln nen-nen: Fuß-ball, Welt-all, Ab-fall, Hand-ball, Un-fall, Ein-fall, Schnee-ball, Zu-fall, ... Sil-ben, Sil-ben ü-ber-all.	Wei-ter-tren-nen, wei-ter-tren-nen! Wel-che Wör-ter kannst du nen-nen? Ro-se, Ho-se, Her-zen, Schmer-zen, <i>(Kerstin Reinke)</i>

b) **Gedicht (beide Versionen) mehrmals hören und synchron mitsprechen**

c) **Gedicht erst silbenweise, dann normal vorlesen**

d) **weitere Wörter silbenweise nennen**